

HEID



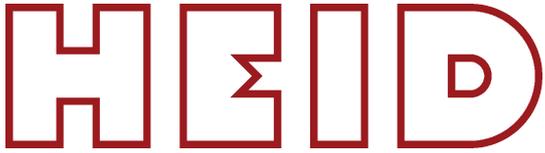
MASCHINENFABRIK HEID AKTIENGESELLSCHAFT



Geschäftsbericht 2010

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einladung zur Hauptversammlung	3
Organe der Gesellschaft	3
Bericht des Aufsichtsrates	4
HEID Beteiligungen	5
Bilanz	6
Gewinn- und Verlustrechnung	7
Anhang zum Jahresabschluss	8 - 14
Anlagenverzeichnis	15
Bestätigungsvermerk	16 - 17
Lagebericht	18 - 21
Corporate Governance Bericht	22
Erklärung gemäß § 82 Abs. 4 Z 3 BörseG	23



MASCHINENFABRIK HEID AKTIENGESELLSCHAFT

Einladung zur Hauptversammlung

Wir laden hiermit unsere Aktionäre zu der
am 11. August 2011, um 11.30 Uhr
im "NH Vienna Airport", 1300 Wien/Flughafen,
Hotelstraße 1, stattfindenden
105. Ordentlichen Hauptversammlung
der Maschinenfabrik Heid Aktiengesellschaft ein.

Tagesordnung:

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses samt Lagebericht und Corporate-Governance-Bericht, des Vorschlags für die Ergebnisverwendung und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichtes für das Geschäftsjahr 2010.
2. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2010.
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2010.
4. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2011.

Stockerau, im Juni 2011

Der Vorstand

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Bernd Günther
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Hamburg, BRD

Rolf Hartmann
Stellvertreter des Vorsitzenden
Bad Camberg, BRD

Peter Heinz
Aufsichtsrat
Frankfurt, BRD

Vorstand

Günter Rothenberger
Frankfurt, BRD

Bericht des Aufsichtsrates

1. Der Aufsichtsrat hat sich laufend anhand schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstandes über die Lage, Entwicklung und Geschäftspolitik der Gesellschaft unterrichten lassen.

Der Entwicklung des Firmengeländes sowie die Verwertung der Hallen und Büroflächen galt die besondere Aufmerksamkeit.

Zustimmungspflichtige Geschäfte wurden aufgrund § 95 AktG vom Aufsichtsrat genehmigt.

Der dem Vorstand vorgelegte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis 31.12.2010 der Maschinenfabrik Heid Aktiengesellschaft wurde von dem, gemäß § 270 UGB gewählten Abschlussprüfer, Ernst & Young, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH, Wien, geprüft.

2. Diese Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der dem Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise ergab, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprach.

Zu Beanstandungen war kein Anlass gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss samt Lagebericht und Corporate-Governance-Bericht geprüft und gebilligt.

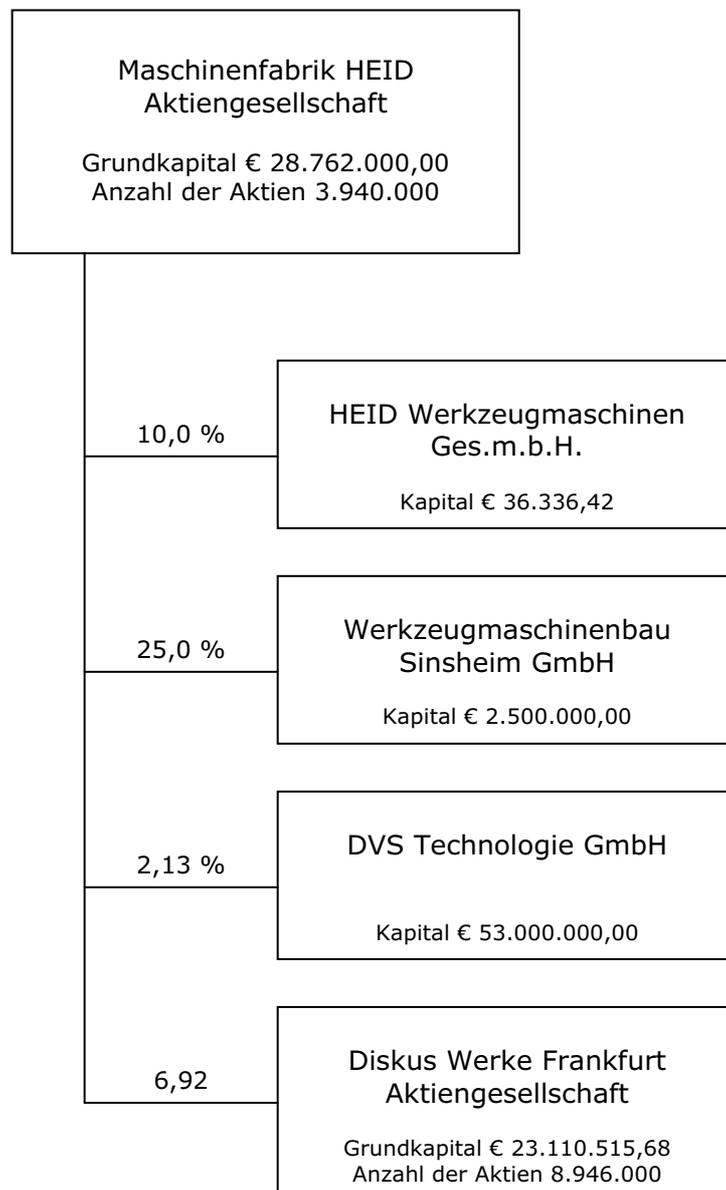
Der Jahresabschluss ist somit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt.

Bernd Günther
Aufsichtsratsvorsitzender

Stockerau, im Mai 2011

HEID-Beteiligungen

Der Maschinenfabrik HEID Aktiengesellschaft sind folgende operative Beteiligungen zuzurechnen:



BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2010

A K T I V A	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2009	P A S S I V A	
	EUR	EUR	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, Rechte	846.000,00	25		28.762
II. Sachanlagen				3.287
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund davon Grundwert EUR 29.853,24 (2009 TEUR 30)	214.077,51	244	28.762.000,00	3.287
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00		3.286.719,88	40
III. Finanzanlagen			40.333,42	-24.518
1. Beteiligungen	625.519,34	2	-24.102.105,50	
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	7.266.167,61	246		7.571
	214.077,51		7.986.947,80	
	7.891.686,95			
	8.951.764,46			
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	78.536,46	626		71
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	65.488,61	6.895	382.755,00	402
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			20.200,00	16
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	293.618,61	7.521	68.891,00	110
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	22.169,96	7.792		599
III. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten			548.252,00	
	315.788,57			
	49.519,88			
	509.333,52			
	8.780			
	9.461.097,98		914.960,68	598
	8.780		9.461.097,98	8.780

A. EIGENKAPITAL

- I. Grundkapital
- II. Kapitalrücklagen (Gebundene)
- III. Gewinnrücklagen (Gesetzliche Rücklage)
- IV. Bilanzverlust

davon Verlustvortrag EUR -24.517.775,39 (2009 TEUR -25.123)

B. UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN

Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen

C. RÜCKSTELLUNGEN

- 1. Rückstellungen für Abfertigungen
- 2. Rückstellungen für Pensionen
- 3. Steuerrückstellungen
- 4. Sonstige Rückstellungen

D. VERBINDLICHKEITEN

- 1. Anleihen
 - davon konvertibel EUR 0,00 (2009 TEUR 0)
 - 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
 - 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
 - 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
 - 5. Sonstige Verbindlichkeiten
- davon aus Steuern EUR 0,00 (2009 TEUR 0)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit
EUR 0,00 (2009 TEUR 0)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JÄNNER 2010 BIS 31. DEZEMBER 2010

	2 0 1 0		2 0 0 9	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		786.698,76		597
2. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00		664	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.595,21		0	
c) Übrige	67.809,89	72.405,10	26	690
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
Materialaufwand		-165.581,30		-263
4. Personalaufwand				
a) Löhne	1.680,00		4	
b) Gehälter	138.428,78		139	
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	5.378,00		6	
d) Aufwendungen für Altersversorgung	56.767,76		18	
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	32.823,13	-235.077,67	32	-199
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-150.924,13		-129
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 16 fallen	35.270,20		68	
b) Übrige	239.893,32	-275.163,52	259	-327
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)		32.357,24	369	-199
8. Erträge aus Beteiligungen		0,00		76
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2009 TEUR 0)				
9. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		23.339,53		0
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2009 TEUR 0)				
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		194
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2009 TEUR 0)				
11. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen		391.879,27		0
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen		-2.479,29		0
davon Abschreibungen EUR 2.479,29 (2009 TEUR 0)				
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (2009 TEUR 0)				
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-9.775,15		-19
davon betreffend verbundene Unternehmen EUR 0,00 (2009 TEUR 0)				
14. Zwischensumme aus Z 8 bis 13 (Finanzerfolg)		402.964,36	251	620
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		435.321,60	620	-19
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-20.432,96		-19
17. Jahresüberschuss		414.888,64	601	4
18. Auflösung unverteilter Rücklagen		781,25		4
Jahresgewinn		415.669,89	605	605
19. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-24.517.775,39		-25.123
20. Bilanzverlust		-24.102.105,50	-24.518	-24.518

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2010

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Der Jahresabschluß wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Positionen des Jahresabschlusses wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der § 189 bis 211 UGB in der geltenden Fassung unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 243 UGB vorgenommen.

Wie im Vorjahr wurden im Geschäftsjahr 2010 keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Weiters wurden keine außerbilanziellen Geschäfte gem. § 237 Z 8a UGB mit wesentlichen Risiken und Vorteilen für die Gesellschaft getätigt.

2. ANLAGEVERMÖGEN

a) Immaterielle Vermögensgegenstände
Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, die um planmäßige Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei folgende Nutzungsdauer zugrundegelegt wird:

Software und sonstige Rechte	3 - 10 Jahre
------------------------------	--------------

Außerplanmäßige Abschreibungen waren nicht erforderlich.

b) Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um planmäßige Abschreibungen vermindert sind. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden gemäß § 13 EStG im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei folgende Nutzungsdauer zugrundegelegt wird:

- Gebäude	10 - 50 Jahre
- Maschinen und maschinelle Anlagen	3 - 15 Jahre
- Modelle und Vorrichtungen	3 - 5 Jahre
- Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

c) Beteiligungen

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

d) Wertpapiere des Anlagevermögens

Wertpapiere werden zum Börsenkurs bewertet, wobei die Obergrenze die Anschaffungskosten darstellen. Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund gesunkener Kurswerte zum Bilanzstichtag werden vorgenommen.

3. UMLAUFVERMÖGEN

a) Vorräte

Handelswaren sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Die Bewertung der fertigen Erzeugnisse erfolgte zu Herstellungskosten, wobei entsprechend dem strengen Niederstwertprinzip auf eine verlustfreie Bewertung Bedacht genommen wird.

b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

4. RÜCKSTELLUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Rückstellungen werden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsprinzip in Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet.

Die Rückstellungen für Pensionen wurde nach handelsrechtlichen Grundsätzen versicherungsmathematisch berechnet. Ein entsprechendes Gutachten der BVP-Pensionsvorsorge-Consult GmbH liegt vor. Folgende Parameter wurden herangezogen:
Rechnungszinssatz 4% (VJ 4%)

Die Rückstellung für Abfertigungen und Dienstnehmerjubiläen wurde nach handelsrechtlichen Grundsätzen unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes wie im Vorjahr von 4 % gebildet.

Die übrigen Rückstellungen werden entsprechend § 211 Abs. 1 UGB ermittelt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

AKTIVA

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im beiliegenden Anlagespiegel dargestellt.

2. Die Beteiligungen und Wertpapiere setzen sich wie folgt zusammen:

Beteiligungen:

	Nominalkapital EUR	Anteil in %	Buchwert EUR	Eigenkapital ¹⁾ TEUR	Jahresergebnis ¹⁾ TEUR
Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH, Sinsheim	2.500.000,00	25%	625.519,34	2.639	7

¹⁾ Jahresergebnis und Eigenkapital Stand zum 31.12.2009

Wertrechte:

	Nominalkapital EUR	Anteil in %	Buchwert EUR
Heid Werkzeugmaschinen GmbH, Stockerau	36.336,41	10,00%	3.633,64
DVS Technology GmbH, Magdeburg	53.000.000,00	2,13%	1.538.020,57

Wertpapiere:

	Anzahl Stk.	Buchwert EUR	Kurswert EUR
PIA A3 Miteigentumsanteile	22.539	126.443,79	126.443,79
Diskus Werke AG	669.247	5.598.069,63	13.384.940,00

3. Die sonstigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2010 EUR	2009 EUR
IC- Investa Consulting GmbH	15.824,22	-
Umsatzsteuer lt. Erklärung 2008	-	824,35
Kapitalertragsteuer	3.018,62	41.222,48
Sonstige	3.327,12	76,85
	<u>22.169,96</u>	<u>42.123,68</u>

4. Sämtliche Forderungen sind wie im Vorjahr kurzfristig.

HEID

MASCHINENFABRIK HEID AKTIENGESELLSCHAFT

PASSIVA

1. Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 28.762.000,00, dem 3.940.000 Stück nennwertlose Aktien gegenüberstehen.

2. Bei den gebundenen Kapitalrücklagen von EUR 3.286.719,88 handelt es sich um ein Ausgabeagio.

3. Der Bilanzverlust hat sich wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verlustvortrag zum 1.1.2010	- 24.517.775,39	
Jahresgewinn	415.669,89	
Bilanzverlust zum 31.12.2010		<u>- 24.102.105,50</u>

4. Rückstellungen

	Stand 1.1.2010 EUR	V A	Verwendung Auflösung EUR	Zu- führung EUR	Stand 31.12.2009 EUR
<u>1. Rückstellungen für Abfertigungen</u>	71.028,00			5.378,00	76.406,00
<u>2. Pensionsrückstellung</u>	401.878,00	V	75.890,76	56.767,76	382.755,00
<u>3. Steuerrückstellungen</u>					
Körperschaftsteuer 2009	15.700,00	V A	15.686,35 13,65	-	-
Körperschaftsteuer 2010	-		-	20.200,00	20.200,00
	15.700,00	V A	15.686,35 13,65	20.200,00	20.200,00
<u>4. Sonstige</u>					
Rechts- und Beratungskosten	9.000,00	V	5.260,00	3.260,00	7.000,00
Nicht konsumierte Urlaube:	13.540,00	V	13.540,00	17.931,00	17.931,00
Abschlussprüfung	20.000,00	V A	15.718,44 4.281,56	15.000,00	15.000,00
Aufsichtsratsvergütung	10.000,00	V	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Sonstige	2.500,00	V A	2.200,00 300,00	2.400,00	2.400,00
Jubiläumsgelder	14.695,00		-	1.115,00	15.810,00
Rückstellung für Reparaturen	40.000,00	V	40.000,00	-	-
Gewährleistung	750,00		-	-	750,00
	110.485,00	V A	86.718,44 4.581,56	49.706,00	68.891,00
SUMME RÜCKSTELLUNGEN	599.091,00	V A	178.295,55 4.595,21	132.051,76	548.252,00

5. Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2010</u> EUR	<u>2009</u> EUR
Heid Werkzeugmaschinen GmbH	17.340,51	-
Kautionen	294,47	294,46
NÖ Gebietskrankenkasse	2.912,85	2.847,79
Personalverrechnung	813,00	-
Gewerkschaft	26,88	26,00
Finanzamt Verrechnung	22.291,05	3.400,68
Umsatzsteuer Zahllast	836,49	4.226,65
Stadtkasse Stockerau	293,56	286,44
Sonstige	<u>35.932,79</u>	<u>6.460,24</u>
	<u>80.741,60</u>	<u>17.542,26</u>

6. Die Verbindlichkeiten weisen folgende Laufzeiten auf:

	Laufzeit		
	<u>< 1 Jahr</u>	<u>1-5 Jahre</u>	<u>> 5 Jahre</u>
Anleihen	-		
(Vorjahr	61.859,11)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	302.010,09	
(Vorjahr		403.308,24)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	532.208,99		
(Vorjahr	89.842,92)		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-		
(Vorjahr	25194,88)		
Sonstige Verbindlichekeiten	80.741,60		
(Vorjahr	17.542,26)		
	<u>612.950,59</u>	<u>302.010,09</u>	<u>-</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind mit einem Betrag in der Höhe von EUR 399.700,00 hypothekarisch besichert.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Die Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.
2. Die Umsatzerlöse stammen aus der Vermietung von Liegenschaften und aus dem Verkauf von Drehmaschinen.
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	<u>2010</u> EUR	<u>2009</u> EUR
<u>a) Übrige</u>		
Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung	37.000,00	37.000,00
Rechts- und Beratungskosten	22.529,78	29.324,31
Ausgangsfrachten	1.119,61	3.050,65
Messekosten	6.950,00	6.550,00
Instandhaltungskosten	25.402,97	53.390,00
Geschäftsbericht und Werbung	3.290,44	4.890,14
Versicherung	7.506,74	7.917,04
Energie	41.191,81	44.617,60
Prüfungskosten ¹⁾	15.000,00	20.000,00
Sonstige	30.270,93	14.072,61
Porto, Telefon, Fax	2.833,92	2.340,52
Reisespesen	32.411,56	25.777,47
Provisionen	7.314,00	6.029,62
Spesen des Geldverkehrs	7.071,56	4.116,57
	<u>239.893,32</u>	<u>259.076,53</u>

1) davon Aufwendungen für den Abschlussprüfer
(ausschließlich Prüfungsleistungen) EUR 10.000 (VJ TEUR 10)

4. An die Mitarbeitervorsorgekasse wurde im Geschäftsjahr ein Betrag in der Höhe von EUR 637,87 (Vorjahr EUR 625,48) überwiesen.
5. Die Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen ergeben sich wie folgt:

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verkaufserlös	977.414,40	
Buchwertabgang	<u>- 585.535,13</u>	391.879,27

IV. ANGABEN ÜBER ORGANE UND ARBEITNEHMER

1 Die Gesellschaft ist im Firmenbuch beim Landesgericht Korneuburg unter der Nummer 65343v eingetragen.

2. Die Zahl der Arbeitnehmer im Geschäftsjahr betrug:

2 Angestellte (Vorjahr: 2 Angestellte)

3 Organmitglieder der Gesellschaft sind:

Vorstand:

Senator Günter Rothenberger, Frankfurt, BRD

Aufsichtsrat:

Bernd Günther, Aufsichtsratsvorsitzender
Rolf Hartmann, Stellvertreter des Vorsitzenden
Peter Heinz

4. Hinsichtlich der Vorstandsbezüge wird die Schutzklausel des § 241 UGB in Anspruch genommen.

5. In der 64. ordentlichen Hauptversammlung vom 14. Juli 2000 wurde dem Aufsichtsrat ab dem Wirtschaftsjahr 2000 eine pauschale Vergütung von EUR 10.000,00 genehmigt. Die Verteilung obliegt dem Aufsichtsrat.

Stockerau, 20. Mai 2011

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der **Maschinenfabrik Heid Aktiengesellschaft, Stockerau**, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2010 bis zum 31. Dezember 2010 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2010, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2010 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss und für die Buchführung

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft ist für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der vom gesetzlichen Vertreter vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2010 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2010 bis zum 31. Dezember 2010 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die Angaben nach § 243a UGB zutreffen.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Angaben gemäß § 243a UGB sind zutreffend.

Wien, am 20. Mai 2011

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. Thomas Haerdtl eh
Wirtschaftsprüfer

Mag. Stephan Bauer eh
Wirtschaftsprüfer

Lagebericht der Maschinenfabrik Heid AG für das Geschäftsjahr 2010

Wirtschaftsbericht

Geschäft und Rahmenbedingungen:

Werkzeugmaschinenbau:

Die Maschinenfabrik Heid AG in Stockerau bei Wien, gegründet 1883, ist ein weltbekanntes österreichisches Werkzeugmaschinenbauunternehmen mit internationaler Kundschaft. In den vorangegangenen Geschäftsjahren 2006 bis 2009 und auch im Jahr 2010 konnte die Heid AG die Kontakte nach Russland im Rahmen von Projekten im Ölfeldmaschinen-geschäft wieder intensivieren. Im Jahr 2010 wurden die Nutzungsrechte des Namens "Pittler" für Osteuropa erworben.

Immobilien/Vermietung:

Im Geschäftsjahr 2010 wurde mit der Sanierung der Bürogebäude begonnen. Die Verhandlungen mit der Gemeinde Stockerau über die neuen Nutzungsmöglichkeiten des Heid-Geländes dauern weiterhin an. Es werden verschiedene Verwendungszwecke geprüft.

Das vorhandene Heid Gelände umfasst Büros und Werkshallen mit einer Gesamtfläche von 83.423 qm, davon

• bebaut mit Büros und Industriehallen	14.990 qm
• unbebaute Industrie-, Grün- und Verkehrsflächen	68.433 qm

Der wesentliche Wert der Maschinenfabrik Heid AG besteht aus:

- a) der Immobilie in Stockerau mit Bürogebäuden und Fabrikhallen auf einem Gelände von insgesamt ca. 83.423 qm
- b) dem Namen "Heid AG"
- c) den Produktrechten und Markennamen
- d) dem Kundenstamm sowie
- e) den Beteiligungen an Unternehmen

Finanzanlagen/Beteiligungen:

Die Werkzeugmaschinenfabrik Heid AG hält per 31.12.2010 Geschäftsanteile an folgenden Unternehmen:

1. Heid Werkzeugmaschinen Ges.m.b.H (Stockerau bei Wien)	10,00%
2. DISKUS WERKE AG (Frankfurt/Main)	6,92%
3. DVS Technology GmbH (Krauthausen)	2,13%
4. WMS Sinsheim GmbH (Sinsheim)	25,00%

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

HEID

MASCHINENFABRIK HEID AKTIENGESELLSCHAFT

DISKUS WERKE AG, Frankfurt am Main

Die DISKUS WERKE AG ist die Holdinggesellschaft für mehrere renommierte Werkzeugmaschinenfabriken. Das Geschäftsjahr wurde positiv abgeschlossen.

Zum DISKUS WERKE Konzern gehören namhafte Unternehmen der Werkzeugmaschinenbranche wie:

- Buderus Schleiftechnik GmbH (Ablar bei Wetzlar)
- Präwema Antriebstechnik GmbH (Eschwege)
- Diskus Werke Schleiftechnik GmbH (Dietzenbach bei Frankfurt)
- Pittler T&S GmbH (Dietzenbach bei Frankfurt)
- WMZ Ziegenhain GmbH (Ziegenhain bei Kassel)
- DVS Technology GmbH (Krauthausen bei Eisenach)
- DVS Produktions GmbH sowie (Krauthausen bei Eisenach)
- Naxos-Diskus Schleifmittelwerke GmbH (Butzbach bei Frankfurt).

DVS Technology GmbH, Krauthausen/Eisenach

Die DVS Technology GmbH ist im Bereich der Lohnfertigung tätig und bearbeitet hauptsächlich Zahnräder für unterschiedliche Anwendungen. Der Umsatz in 2010 konnte gesteigert werden.

Auch in 2010 wurde der Maschinenpark durch den Erwerb von modernen, leistungsfähigen Maschinen weiter ausgebaut.

Werkzeugmaschinenbau Sinsheim GmbH, Sinsheim

Die Tätigkeitsschwerpunkte der WMS Sinsheim GmbH liegen zurzeit im Service und in der Modernisierung von Spezialmaschinen sowie im Vertrieb von Maschinen der DVS-Gruppe (Anpasskonstruktionen und Service). Diese Tätigkeiten sollen weiter ausgebaut werden, um die Präsenz im After-Sales- und Servicemarkt zu erhöhen.

Das Geschäftsjahr 2010 wurde mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen.

Angaben zu Eigenkapital und Verbindlichkeiten:

Die Maschinenfabrik Heid AG wird unter der WKN 069 015 an der Börse in Wien gehandelt.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 28.762.000,00, das Eigenkapital (nach UGB) beträgt für die Jahre

2007	EUR	6.569.130,00
2008	EUR	6.966.009,00
2009	EUR	7.571.278,00
2010	EUR	8.011.982,29

Geschäftsverlauf

Vermietung und Verpachtung:

Die Maschinenfabrik Heid AG erwirtschaftete ihr Ergebnis durch folgende Tätigkeiten:

- Vermietung und Verpachtung
- Einnahmen aus Produktrechten

Dem gegenüber stehen hauptsächlich folgende Aufwendungen:

- Rentenzahlungen an frühere Mitarbeiter
- Instandhaltungsarbeiten an den Gebäuden und am Grundstück

Übersicht der Jahresüberschüsse nach Steuern für die Geschäftsjahre:

	UGB
2006 EUR	223.811,00
2007 EUR	116.257,00
2008 EUR	396.879,00
2009 EUR	601.456,00
2010 EUR	440.704,38

Finanzlage / Vermögenslage

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR 682
Cashflow aus Investitionstätigkeit	TEUR -921
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	TEUR -163

Die Eigenmittelquote gem. URG beträgt 84,5%.

Risikoeinschätzung/Risikomanagement

Es sind keine Risiken zu erkennen, die eine Gefährdung für die Umsatz- und Ertragslage des Unternehmens darstellen. Die Maschinenfabrik Heid AG wird das Ersatzteil- und Servicegeschäft mit der Absicht weiterentwickeln um auch im Jahr 2011 ein positives Ergebnis zu erreichen. Sichergestellt wird die zeitnahe Informationsversorgung des Vorstandes und Aufsichtsrates durch das monatliche Berichtswesen, aus dem die relevanten Plan- und Ist-Zahlen zu entnehmen sind. Bei Abweichungen können somit kurzfristig korrigierende Maßnahmen ergriffen und umgesetzt werden.

Entwicklung des steuerlichen Verlustvortrags:

2007	EUR	32.776.799,00
2008	EUR	32.743.924,00
2009	EUR	32.486.027,00
2010*	EUR	31.651.589,00 ca.

*steuerliche Veranlagung noch nicht erfolgt.

Aktienkurs der Maschinenfabrik Heid AG

zum 31.12.2008	EUR 1,30	pro Aktie
zum 31.12.2009	EUR 1,99	pro Aktie
zum 31.12.2010	EUR 1,80	pro Aktie

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag:

Nach dem Bilanzstichtag zum 31.12.2010 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

HEID

MASCHINENFABRIK HEID AKTIENGESELLSCHAFT

Forschung und Entwicklung:

Die Maschinenfabrik Heid AG forschte und entwickelte durch ihre direkten und indirekten Beteiligungsunternehmen auf dem Gebiet der Erdölfeldmaschinen.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens:

Die in den letzten Jahren eingesetzten Maßnahmen wie Kostensenkungen haben gegriffen. Heid ist auf schwierige Zeiten vorbereitet.

Die Heid AG erwartet für das Wirtschaftsjahr 2011 ein positives Ergebnis im Ersatzteil- und Servicebereich.

Geplante Investitionen in 2011:

Werkzeugmaschinenbau:

Der Vertrieb soll, wie seither berichtet, weiter ausgebaut und intensiviert werden, um Aufträge für das Ölfeldgeschäft zu erhalten und Referenzkunden zu gewinnen. Hierbei bleibt das Russlandgeschäft zunächst das zentrale Tätigkeitsgebiet. Zu einem späteren Zeitpunkt ist dann eine weltweite Ausdehnung geplant.

Daneben betreibt die Maschinenfabrik Heid AG weiterhin intensiv das Service- und Ersatzteilgeschäft. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Partnerfirmen sowie

- WMS Sinsheim GmbH in Sinsheim und
- WMZ Werkzeugmaschinenbau Ziegenhain GmbH.

Immobilien:

Im Bereich der Immobilien sind weitere infrastrukturelle Maßnahmen zur Verbesserung der Vermietbarkeit und zur Steigerung des Mietertrages geplant.

Durch diese Maßnahmen wird eine Erhöhung der Mieteinnahmen um ca. 10% angestrebt.

Soweit möglich besteht die Absicht, Grundstücke im Randbereich des Werksgeländes, zu verkaufen.

Berichterstattung gemäß § 243a UGB:

Das Grundkapital der Maschinenfabrik Heid AG beträgt EUR 28.762.000,00 und ist eingeteilt in Stück 3.940.000 nennwertlose Aktien.

Aktionäre mit mehr als 10% Aktienanteil:

- Günter Rothenberger Beteiligungen GmbH
- Rothenberger 4xS Vermögensverwaltung GmbH

Stockerau, 20. Mai 2011

Corporate Governance Bericht

Die Gesellschaft hat von der Befolgung eines am Börseplatz anerkannten Corporate-Governance-Kodex Abstand genommen. Dieser Entscheidung liegen wirtschaftliche Überlegungen zugrunde. Die Personalausstattung der Gesellschaft reicht nicht aus um den damit verbundenen Aufwand zu bewältigen. Für den Umfang der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist, nach Ansicht der dafür zuständigen Organe, die Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (UGB, AktG, etc.) ausreichend.

Vorstand

Alleinvertretung ist Herr Günter Rothenberger, geb. 17.06.1939. Er wurde mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 29.06.2009 für eine weitere Funktionsperiode wieder zum Vorstand bestellt. Die Funktionsperiode beträgt fünf Jahre.

Die Aufgabe des Vorstandes besteht in der Erfüllung der laufenden Geschäfte sowie der Vertretung der Gesellschaft nach außen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

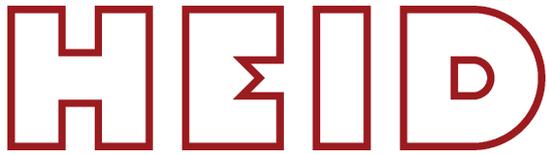
- Bernd Günther, Aufsichtsratsvorsitzender, geb. 18.12.1940. Er wurde in der Hauptversammlung vom 30.08.2010 in den Aufsichtsrat gewählt. Seine Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.
- Rolf Hartmann, Stellvertreter des Vorsitzenden, geb. 22.08.1940. Er wurde in der Hauptversammlung vom 29.06.2009 in den Aufsichtsrat gewählt. Seine Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.
- Peter Heinz, geb. 31.05.1940. Er wurde in der Hauptversammlung vom 02.10.2007 in den Aufsichtsrat gewählt. Seine Funktionsperiode beträgt 4 Jahre.

Der Aufsichtsrat bestellt bzw. beruft den Vorstand ab und überwacht die Tätigkeit des Vorstandes

Stockerau, am 20. Mai 2011

Der Vorstand

Günter Rothenberger eh



MASCHINENFABRIK HEID AKTIENGESELLSCHAFT

Erklärung gemäß § 82 Abs. 4 Z 3 BörseG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte UGB Abschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, dass der Lagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage der Gesellschaft so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist.

Stockerau, am 20. Mai 2011

Maschinenfabrik HEID
Aktiengesellschaft

Günter Rothenberger eh
Vorstand

MASCHINENFABRIK HEID AKTIENGESELLSCHAFT

Maschinenfabrik HEID
Aktiengesellschaft

2000 Stockerau bei Wien
HEID-Werkstrasse 13
Tel. 02266/71262-0
Fax 02266/71262-10

e-mail: heid@aon.at
homepage: www.heid.info

Firmenbuch: FN 65343 v
LG Korneuburg

Ust.-Id-Nr.: ATU 14649503